

Netbase

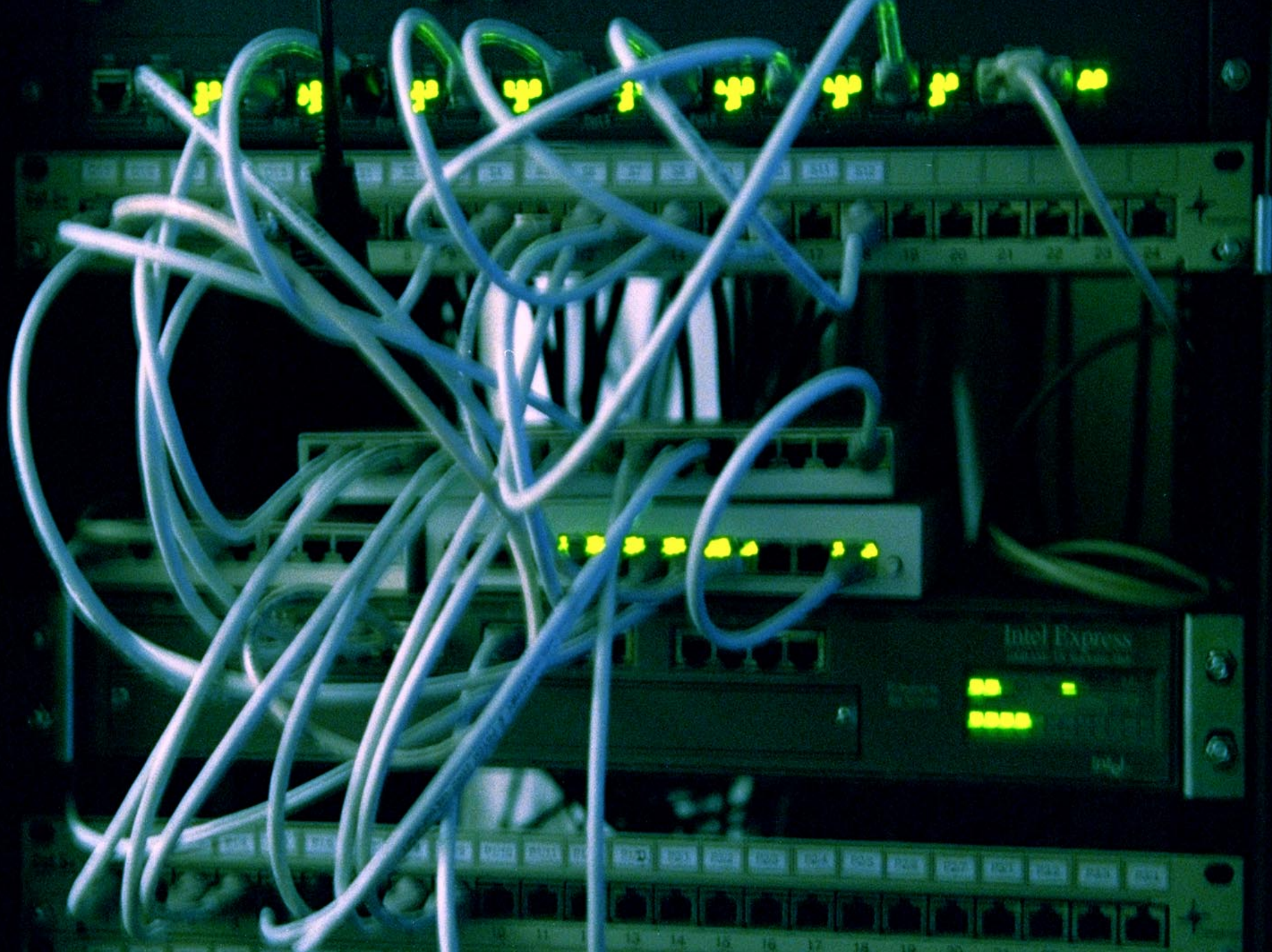
**Public Netbase t0 Media~Space!
Jahresbericht 1997**

Impressum:

Public Netbase t0 Media-Space!
Institut für Neue Kulturtechnologien
Museumsquartier, Museumsplatz 1/5
fon: ++43-1-522 18 34
fax: ++43-1-522 50 58
email: office@t0.or.at
URL: <http://www.t0.or.at>
Für den Inhalt verantwortlich: Marie Ringler
Textdesign: Peter Preminger
Grafik: sense\mj
Druck: Agentur 27
Wien, Jänner 1998

Public Netbase t0 Media~Space!

- bietet Nonprofit-Internet-Services für die Bereiche Kunst und Kultur
- betreibt den international erfolgreichen t0 WWW Server
- führt den Media~Space! Veranstaltungsraum im Wiener Museumsquartier



Die Organisation

Public Netbase t0, das Institut für Neue Kulturtechnologien im Wiener Museumsquartier, versteht sich als Institution einer weitsichtigen und offensiven Gesellschaftspolitik:

Die aktive Präsenz in globalen Datennetzwerken gewinnt in marktwirtschaftlichen, aber auch nichtkommerziellen Kommunikationszusammenhängen rasch an Bedeutung. Die Neue-Medien-Kompetenz wird damit zu einem weitreichenden sozialen Kapital. Ein wesentliches Zugangskriterium zu wirtschaftlichen und soziokulturellen Handlungszusammenhängen ist die Nutzerkompetenz von Online-Ressourcen. Public Netbase t0 steht für die zeitgemäße Vermittlung eines kompetenten und kritischen Umgangs mit neuen Kulturtechnologien.

- Public Netbase t0 ist ein Aktions- und Produktionsraum für KünstlerInnen, Kulturschaffende und Jugendliche – spezialisiert auf neue Kommunikations- und Informationstechnologien.
- Public Netbase t0 eröffnet möglichst vielen Privatpersonen und Institutionen den Nonprofit-Zugang zum Internet, mittels Basiskursen, Workshops und der Bereitstellung technischer und organisatorischer Ressourcen.
- Public Netbase t0 organisiert in Zusammenarbeit mit international beachteten KünstlerInnen und KulturtheoretikerInnen ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm, das breites Medienecho hervorruft.
- Public Netbase t0 ist ein innovatives Labor für technische Anwendungsstrukturen und Applikationen in globalen Netzwerken, die von zahlreichen Kunst- und Kulturschaffenden, gemeinnützigen Organisationen und Initiativen genutzt werden.
- Public Netbase t0 berät Organisationen und EntscheidungsträgerInnen, die in den Bereichen Kunst und Kultur mit neuen Kommunikations- und Informationsmedien arbeiten. Das Institut unterstützt sie mit Know-how und organisatorischen Ressourcen.
- Public Netbase t0 pflegt weltweit den Kontakt zu Institutionen und Initiativen, die im Umfeld der neuen Kommunikations- und Informationstechnologien Maßstäbe setzen. Als anerkannt kompetente Partnerorganisation wird das Institut regelmäßig zu den wichtigen thematischen Veranstaltungen eingeladen. In diesem Rahmen trägt Public Netbase t0 wesentlich zum kulturpolitischen Ansehen Österreichs bei.

Das Team

Für Public Netbase t0 arbeiten sechzehn MitarbeiterInnen: fünf Personen hauptberuflich, zehn nebenberuflich, eine (Administration) festangestellt. Das Team wird projektbezogen durch weitere ExpertInnen ergänzt. Aufgrund der prekären Finanzierungssituation kann derzeit der enorme Arbeitsaufwand nur marginal finanziell abgegolten werden.

Konrad Becker (Institutsvorstand)
Francisco de Sousa Webber (Webmaster, Informations Engineering)
Marie Ringler (Informationsdesign, Öffentlichkeitsarbeit)
Christina Göstl (Cybrarian, Projekt Management)
Clemens Sturm (Cybrarian, Produktions-Assistenz)
Lucia Mare (Digitator)
Herbert Gnauer (UserInnen-Betreuung, Co-Webmaster)
Boris Kopeinig (Cybrarian, Multimedia Department)
Werner Hennrich (System Engineering)
Regina Leibetseder (Finanzen, Administration)
Florian Ledermann (Cybrarian, Code)
Irene Laviña (Cybrarian)
Christoph Kummerer (Cybrarian, Wizard)
Katja Mayer (Cybrarian, Webmistress)
Heimo Dobnigg (Co-Webmaster)
Andreas Leibetseder (Co-Webmaster)

Finanzbericht 1997

1997 realisierte Public Netbase t0 eine Reihe von wesentlichen strukturellen Entwicklungen. Auf Initiative von Dr. Günter Bischof und Gerda Themel von der Museumsquartier Errichtungs- und Betriebs GmbH konnte Public Netbase t0 im Jänner neue, größere Räumlichkeiten im Museumsquartier beziehen. Eine institutionelle Förderung des Bundeskanzleramt Kunst ermöglichte den Ausbau des Veranstaltungsprogramms und des technischen Service von Public Netbase t0.

Die neuen Institutsräume Media~Space! wurden am 28. Februar im Beisein der Wiener Vizebürgermeisterin Grete Laska mit einer Grußbotschaft des Bundeskanzlers Dr. Viktor Klima eröffnet.

In der Folge widmete sich Public Netbase t0 verstärkt der Unterstützung von Kunst- und Kulturprojekten im Umfeld der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien, der Förderung von Medienkompetenz bei KulturproduzentInnen und Jugendlichen sowie der Organisation von Veranstaltungen im Bereich Kultur und Neue Medien. Der Erfolg dieser Arbeit ist durch das anhaltende Interesse einer stetig wachsenden Zahl von BesucherInnen und ein äußerst reges Medienecho belegt.

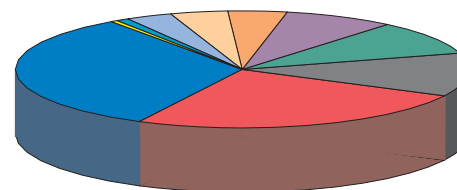
Der Finanzierungsplan für 1997, mit veranschlagten 5.3 Mio. Schilling, wurde aufgrund des Ausfalls der von der Stadt Wien MA13 angekündigten Gelder verfehlt. Mit Unterstützung des Bundeskurators für Kunst konnte Public Netbase t0 ein Jahresbudget von ca. 3.7 Mio. Schilling realisieren.

Trotz des Ausfalles von Förderungen in der Höhe von 1.6 Mio. Schilling konnte Public Netbase t0 das Service- und Informationsangebot aufrechterhalten und zugleich ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm organisieren. Dies gelang allerdings nur auf Grund des extremen Engagements – bis hin zu Eigeninvestitionen – der MitarbeiterInnen. Diese personelle „Selbstausschöpfung“ ist auf Dauer nicht zumutbar.

Zudem ist eine rasche Angleichung der technischen Ausrüstung an den europäischen Standard erforderlich, damit Public Netbase t0 die Funktion einer innovationsorientierten Kulturplattform im globalen Netzwerk weiterhin ausüben kann.

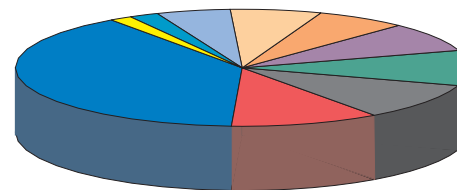
Nach den zahlreichen Willenserklärungen der österreichischen Politik ist daher ein deutliches wirtschaftliches Bekenntnis der Öffentlichen Hand gefordert – zur Wahrnehmung öffentlicher Interessen im Umfeld computerunterstützter Informations- und Kommunikationstechnologien.

Ausgaben 1997, auf Grundlage der ersten drei Quartale
hochgerechnete Gesamtsumme 3.749.067,06 öS



- Personalkosten 32,89%
- Hardware, Software, div. Zubehör 25,03%
- Veranstaltungen (inkl. Gerätemiete, Reisekosten, Honorare, ...) 11,75%
- Internetanbindung (Sachsubvention) 9,60%
- Druckkosten, Versand, PR 7,95%
- sonstiges 4,06%
- Telekommunikation 4,03%
- Betriebskosten (Miete, Strom, Gas, Reinigung, ...) 3,32%
- Versicherung, Steuerberatung 0,93%
- Büromaterial 0,44%

Subventionen, Sponsoring und Einnahmen 1997,
voraussichtliche Gesamtsumme 3.792.566,67 öS



- Bundeskanzleramt Kunst 39,55%
- Bundeskurator Wolfgang Zinggl 10,55%
- bezahlte Dienstleistungen (zum Selbstkostenpreis) 10,33%
- Internetanbindung (zugesagt v. Bundeskanzleramt) 9,49%
- Mitgliedsbeiträge Privatpersonen 8,19%
- Verein Stadtimpuls 6,59%
- Mitgliedsbeiträge Institutionen 6,33%
- Stadt Wien MA 13 Landesjugendreferat 5,27%
- privates Sponsoring 2,11%
- niederösterreich kultur 1,58%

Public Netbase t0 Institut für Neue Kulturtechnologien

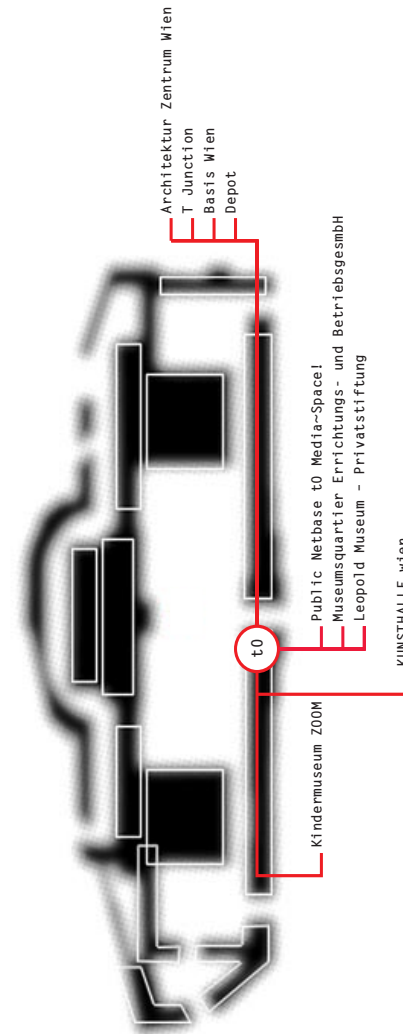
Public Netbase t0 befaßt sich schwerpunktmäßig mit den Wechselwirkungen von Kultur und Technik, Kunst und Gesellschaft, Wissenschaft und Politik. Für seine Arbeit wurde es unter anderem mit dem Prix Ars Electronica '95 ausgezeichnet.

Das Institut ermöglicht derzeit ca. 1000 KünstlerInnen, Jugendlichen und Initiativen eine aktive Nutzung und Mitgestaltung der weltweiten Datennetze und des World Wide Web. Mit dem t0 World Wide Web Server und den t0 Informationsveranstaltungen, Workshops und Schulungen konnte Public Netbase t0 wesentlich dazu beitragen, daß sich eine aktive Internet-Szene sowie ein zeitgerechtes öffentliches Bewußtsein für die Bedeutung der neuen Kommunikations- und Informationstechnologien entwickeln konnten.

Public Netbase t0 bietet Nonprofit-Internet-Services für die Kunst-, Kultur- und Jugendszene. Unterstützt werden Personen und Organisationen, die Nonprofit-Projekte im Netz durchführen. Der UserInnen-Account ist zugleich eine Verpflichtung, im Netz zu publizieren. Er umfaßt den unbeschränkten Zugriff auf alle Internet-Services, wie zum Beispiel Email, WWW, FTP, IRC und Newsgroups, eine eigene Email-Adresse mit POP3 Account, die Möglichkeit, im lokalen Netzwerk Daten abzulegen, die Nutzung der öffentlichen Terminals von Public Netbase t0 im Museumsquartier, Mo. bis Fr. von 14.00 bis 19.00 Uhr, die unbegrenzte Nutzung der t0 Modemeinwahlverbindung ins Internet und die Möglichkeit, im Netz online zu publizieren (Webspace am institutseigenen Internet World Wide Web Server).

Im Rahmen der Förderung von Medien- und Nutzerkompetenz veranstaltet das Institut regelmäßig HTML-Workshops sowie projektorientierte Seminare für den Bereich Online-Multimedia-Publikation. In Kooperation mit Organisationen unterschiedlicher Arbeitsbereiche hält Public Netbase t0 themen- und projektspezifische Workshops ab: z.B. mit dem Österreichischen Kultur Service/ÖKS, dem Werkstätten und Kulturhaus WUK, der Jüdischen Schule Wien und der Black Box Wien. Seit März 1995 bietet Public Netbase t0 jeden Montag einen kostenlosen Internet-Kurs an, der sich mittlerweile als Anlaufstelle für eine breite interessierte Öffentlichkeit etabliert hat.

Institutionen im Museumsquartier, die über Public Netbase t0 ans Netz angeschlossen sind und technisch sowie inhaltlich betreut werden.



Zahlen & Fakten

40 Millionen Mal haben UserInnen bereits auf den Public Netbase t0 WWW Server online zugegriffen.
12.000 Stunden wurde das Internet bislang an öffentlich frei zugänglichen t0 Internet-Terminals benutzt.
5.500 telefonische Anfragen und 1.200 Emails zu inhaltlichen und technischen Problemen hat das Team von Public Netbase t0 bisher bearbeitet.



3.500 MB Information und Materialien auf dem t0 WWW Server sind für die Öffentlichkeit frei zugänglich.
1.000 UserInnen haben über Public Netbase t0 Internet-Zugang, davon 35% Frauen (monatlicher Mitgliedsbeitrag: 90 bzw. 45 Schilling).
250 UserInnen pro Tag nutzen die t0 Modemeinwahlverbindungen ins Internet.

200 kostenlose Internet-Einführungen mit ca. 1200 TeilnehmerInnen hat Public Netbase t0 bislang durchgeführt.
100 Multimedia und Netzwerkprojekte sind derzeit am t0 WWW Server beheimatet.
100 Modeminstallations-Workshops wurden von Public Netbase t0 bisher abgehalten.

37 reset buttons, 2,5 km cat5 Verkabelung - 10/100 mbps, 3 km sonstige Verkabelung, subnetrouting, Datenübertagung von 28.8 bis 128 kbps, 531 led's, 40 cpu-fans, 32 mousepads, video + audio equipment, 5 webcams, insgesamt 630" Bildschirmfläche, 15 blaue Neonröhren, cd mixer.

Public Netbase t0

t0 World Wide Web Server <http://www.t0.or.at>

Der t0 World Wide Web Server ist ein innovatives Labor für technische Anwendungsstrukturen und Applikationen und entwickelt multimediale Netzwerkoberflächen. Neue technologische Entwicklungen werden fortlaufend in den t0 World Wide Web Server integriert.

Der t0 World Wide Web Server ist zudem ein virtueller Raum, in dem Informationen angeboten und genutzt, Projekte erstellt und präsentiert, Kommunikationen geführt und dokumentiert werden.

Zer0 News

Mit „Zer0 News“, der international bekannten Online-Publikation, stellt Public Netbase t0 online eine große Vielfalt von ausgesuchten Texten und Materialien zur Verfügung: z.B. von Hakim Bey (USA), Derrick de Kerckhove (Leiter des McLuhan Instituts, Toronto), Critical Art Ensemble (USA), Mark Dery (USA), Keisuke Oki (JP), Pierre Levy (F), Sadie Plant (GB), Manuel de Landa (USA/Mex), Arthur und Marie-Louise Kroker (CAN).

Zer0 Zone

In der virtuellen „ZeroZone“ können alle Public Netbase t0 UserInnen ihre speziellen Beiträge ins Internet einbringen und ihre eigenen Projekte vorstellen. Ein breites Spektrum von international bekannten KünstlerInnen und Kunstgruppierungen, kommunalen Initiativen und mit Musik befaßter Jugendkulturinformation hat seine elektronische Heimat auf dem t0 Server: insgesamt sind es ca. 100 Projekte.

e~scape hypermedia

Public Netbase t0 pflegt den Anspruch, fortlaufend am letzten Stand der Technik zu sein, mit dem innovativen Einsatz von Hypermedia Applikationen – 3D-Welten (VRML) im Internet, Live Video und RealMedia Server mit Live Broadcast sowie interaktiven Applikationen – in Verbindung mit Interfaces und Software, die von Public Netbase t0 entwickelt werden.

<http://mediaspace.t0.or.at>

In dieser Website informiert Public Netbase t0 online über sämtliche instituts-eigenen Aktivitäten: state of the art, mit Dynamic HTML, RealMedia und weiterführenden Referenzen.



Public Netbase t0 Media~Space! – Veranstaltungs- und Diskursplattform

Die Veranstaltungsplattform Media~Space! im Museumsquartier ist vor allem innovativen Kunst- und Kulturproduktionen sowie thematischen Workshops im Umfeld der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien gewidmet. Theorieveranstaltungen zur Entwicklung der Neuen Kulturtechnologien und zu den daraus folgenden sozialen Wechselwirkungen finden laufend statt.



Public Netbase t0 arbeitet in diesem Zusammenhang einerseits als aktive Vermittlungsinstanz zwischen KünstlerInnen/TheoretikerInnen/ExpertInnen und der Öffentlichkeit und stellt andererseits seine technischen und organisatorischen Ressourcen projektbezogen zur Verfügung.

Auf Einladung des Institutes konnten so bereits die Arbeiten von zahlreichen Kunst- und Kulturschaffenden, TheoretikerInnen und ExpertInnen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das große Interesse der BesucherInnen und die rege Medienresonanz bestätigen die enorme Bedeutung der Öffentlichkeit schaffenden Vermittlerfunktion von Public Netbase t0.

Highlights 1997 im Media~Space! – Museumsquartier

Critical Art Ensemble (USA) „FLESH MACHINE: A Genexploitation Project“, Bio-Tech Installation, Performance, CD-ROM Präsentation, 21. und 22. November 1997

Die biotechnologische Forschung und deren Ergebnisse ereignen sich weitgehend ohne Öffentlichkeit in den Labors profitorientierter Konzerne. Nachrichten über Fortschritt und Entwicklung einer Technologie, die unsere Kultur radikal verändern wird, beschränken sich auf sporadische Berichte von spektakulären Erfolgen im Rahmen konsensfähiger Prestigeprojekte (z.B.: Human Genome Project, die Geburt des geklonten Schafes Dolly, die Geburt eines Spender-Babys durch eine 63jährige Mutter). Die langfristig relevanten gentechnologischen Entwicklungen dringen in der Regel nicht ins Alltagsbewußtsein der Gesellschaft. Forschungserfolge werden nicht, wie in anderen profitablen Wirtschaftszweigen üblich, stolz in der Öffentlichkeit präsentiert. Das historisch tief verwurzelte Mißtrauen der Öffentlichkeit gegenüber Forschungsprogrammen, die Ängste vor Menschenzucht, Rassenhygiene, Zwangssterilisation, Euthanasie schüren, läßt eine transparente Informationspolitik unpopulär erscheinen. Vor diesem Hintergrund präsentierte das amerikanische Künstlerkollektiv Critical Art Ensemble eine interaktive Biotech-Installation, die es BesucherInnen ermöglichte, an praktischen Laborprozessen teilzunehmen.

„Let's kill Baby? [...] Eine fragwürdige Form moderner Verhaltenspsychologie, ein schriller Warnschrei oder schlicht das letzte Tabu? [...] Das Critical Art Ensemble kokettiert nicht spielerisch mit den Grenzen des guten Geschmacks. Es ruft – mit durchaus drastischen, weil unverfälscht realistischen Mitteln – ins Bewußtsein, wie nachhaltig sich die Grenzen im Umgang mit menschlichem – bzw. androïdem – Leben in den letzten Jahren tatsächlich verschoben haben.“ (Profil Nr. 47 17/11/1997).

„Genetik als Aktionstheater [...] Das Critical Art Ensemble, eingeladen von der Public Netbase, arbeitet mit grob übersteigertem Naturalismus, mit scharf seziertem Unbehagen: ein legitimer künstlerischer Zugang – und erfrischend informiert im Vergleich zu den schlichten affirmativen Utopien, wie sie uns etwa die Ars Electronica oft bescherte, [...]“ (Die Presse Kultur und Medien 24/11/1997)

„Let's kill baby – Aufforderung zum Embryonen-Mord – eine Kunstaktion gegen Gen-Manipulation [...] Nicht Fiction, sondern wissenschaftliche Realität zeigt das 'Critical Art Ensemble' mit künstlerischen Mitteln auf – und rüttelt an letzten Tabus: Die Besucher werden unter dem Titel 'Let's kill baby?' aufgefordert, sich zu Richtern über Leben und Tod zu machen.“ (ORF2 Treffpunkt Kultur 23/11/1997).

„Die Wege zum Designer Kid: Performances des 'Critical Art Ensemble' in der Public Netbase ... Sie zeigen Absurdes auf, denn: Was wissenschaftlich absolut kein ethisches Hindernis ist, birgt innerhalb des Kunstkontextes den Skandal in sich.“ (Der Standard Kultur 20/11/1997).

Anne Balsamo (USA) „Cyberflesh“ „World Wide White Wash. The Politics of the Infobody“, 28. April 1997

Anne Balsamo, Professorin am Georgia Institute of Technology und Autorin zahlreicher Arbeiten zur feministischen Theorie (wie z.B. „Technologies of the Gendered Body“), zeigte ein mögliches Szenario einer Netzwerk basierten Gegenkultur auf, das sich kritisch von der fortschreitenden kapitalistisch/kommerziellen Territorialisierung der neuen Kulturtechnologien abhebt.

cyber.rights1.0 Podiumsdiskussion zu „Ein Land geht offline“ in Zusammenarbeit mit Black*Box Wien, 2. April 1997

Geladene Gäste:

- Michael Pilz, Medienrechtsanwalt
- Michael Haberler, EUnet
- MB Dr. Gerhard Litzka, Justizministerium
- Eugen Ruß, Vorarlberg Online

Anlässlich der behördlichen Konfiskation sämtlicher Geräte eines österreichischen Internet-Providers, die aufgrund eines dubiosen, unhaltbaren Tatbestandes der Verwicklung in Kinderpornographie erfolgte, lud Public Netbase t0 Rechts- und Internet-Experten zu einer Podiumsdiskussion ein.



Highlights 1997 im Media~Space! – Museumsquartier

Intergalaktische Konferenz der Association of Autonomous Astronauts, 21. und 22. Juni 1997, Halle D, Museumsquartier

(mit Unterstützung des Institutes für Weltraumforschung der Akademie der Wissenschaften Graz/A, in Kooperation mit dem Kindermuseum ZOOM)

Keynote Speakers:

- Fiorella Terenzi (University of San Diego/USA)
„Space Travel In the Invisible Universe“
- Jason Skeet (Inner City AAA/UK)
- John Eden (Radio AAA/UK)
- Patric O'Brien (East London AAA/UK)
- Prof. Werner W. Weiss (Astronomisches Institut der Universität Wien/A)
- Institut für Langstreckenflüge (Wien/A)

Die Intergalaktische Konferenz der internationalen Vereinigung unabhängiger Astronauten (AAA) in Wien wurde zur Förderung eines unkonventionellen Weltraumprojektes einberufen, das in dem Ziel gipfelt, in der Schwerelosigkeit des leeren Raumes autonome Forschungsprojekte zu installieren. Das Programm von AAA ist kompromißlos außerhalb des Rahmens konventioneller staatlicher, militärischer und wirtschaftlicher Weltraumprojekte positioniert. AAA ist nicht an der Nutzbarmachung und Besiedelung beliebig manipulierbarer Planeten interessiert

bzw. an der mitlaufenden Kommerzialisierung und Militarisierung des Alls, sondern versucht vorerst abzuklären, inwieweit die Bewegung im grenzenlosen und schwerelosen Raum neue Formen des Zusammenlebens und Erlebens impliziert. AAA hat sich demgemäß in einem ersten Fünf-Jahres-Plan die Installierung eines globalen Netzwerkes von gemeinschaftsbasierten Arbeitsgruppen zugrunde gelegt, mit der Funktion der kulturkritischen, innovativen Annäherung an bislang unerreichbar scheinende Lebensräume.

„Equipped with no money but a big dream, the AAA have a simple programme; space travel in the community by the year 2000.“ (The Guardian/UK, 29/7/1997).

„Völlig losgelöst von der Erde“ (Neue Kronen Zeitung/19/6/1997).

„Die 'Vereinigung autonomer Astronauten' will bei dieser Konferenz das 'Verständnis für die Notwendigkeit eines unabhängigen, nichtmilitärischen Raumfahrtprogramms' fördern. Tagungsort ist ein Raumschiff, das 400 Wiener Schulkinder ab 12 Jahren in den vergangenen Wochen [...] gestaltet haben. Nach Vorträgen am Samstag wird es am Sonntag Trainingsübungen für eine Reise zum Mond [...] geben.“ (Der Standard/21/6/1997).

„[...] diese Konferenz weckt vielleicht Bedürfnisse, die wir bislang gar nicht in Erwägung zogen. Denn sie fordert frei nach den Strategien von 'Größenwahnpolitik' (Sadie Plant) 'Freien Zugang zum Weltraum'.“ (Falter/25/97).

Präsentation der WWW Site der Sigmund Freud Gesellschaft, 20. November 1997

„Eine kulturgeschichtliche Biographie Sigmund Freuds von 1918–1939 für das World Wide Web, mit zahlreichen Film- und Sound-Beispielen, Suchfunktionen und spielerischen Datenbankanwendungen für ein breites Publikum, in deutscher und englischer Version. Dieses Angebot richtet sich nicht zuletzt an Menschen, die sich mit Freud und seinen Analysen bislang nicht näher beschäftigt haben. Die benutzerfreundliche Oberfläche erleichtert es auch Internet-Neulingen innerhalb kurzer Zeit durch ein reichhaltiges Angebot zu surfen. Es reicht von einer Chronologie bis hin zur virtuellen Couch, an welcher der Benutzer platznehmen und Prof. Dr. Freud über frei wählbare Themengebiete konsultieren kann. Eine Site, die Freud-Fans sicher bereits in ihrem Bookmark-File verewigt haben.“ (ORF Salzburg, Prix MultiMediaArt '97).



Timetable 1997 Media~Space! – Museumsquartier

Jänner	23.01. e-scape lounge dj pure + pita - live klangstreicher + dgv + dreamachine installation
februar	30.01. e-scape lounge dj tört + plak + el 01.02. HTML Workshop 06.02. e-scape lounge dj Chill + Christian Möglinger 03.02. e-scape lounge dj Christopher (Praxis Rec.) + Pure 26.02. Eröffnungspressekonferenz mit Vizebürgermeisterin Grete Laska 27.02. e-scape lounge dj Zoff + Bärrchen 28.02. Eröffnung des Public Netbase Media-Space! mit Peter Lamborn Wilson (USA), Pulsinger & Tunakan, u.a. djax up records label tour party (Halle D, Museumsquartier)
märz	06.03. e-scape lounge somatic responses (GB/praxis rec.) + Pure 13.03. e-scape lounge Farmers Manual (mege) + pita + Onno 20.03. e-scape lounge Andrew Garton (AUS/performance) + Io-res (live) + Plak + Pure 27.03. e-scape lounge Christian Möglinger + Onno
april	02.04. cyber.rights 1.0 Diskussion zu „Ein Land geht offline“ in Kooperation mit Black*Box Wien 03.04. e-scape lounge konstruktivists (GB) + bb + hd + video: sub stim 10.04. Erik Davis (USA) „Spiritual Telegraphs and the Technology of Communication“ e-scape lounge pure + mushroom + video: christoph hinterhuber 17.04. Nippon Electronica mit Krystian Woznicki, VJ Miss Eye from Tokyo and others 18.04. Krystian Woznicki (JP/D/PL) „TokyoBabylon“ „New Japan Technoculture“ 24.04. e-scape lounge rehberg +bauer (mege) + onno + pure 25.04. Austria Filmmakers Cooperative Präsentation der Austrian Independent Film and Videodatabase 28.04. Anne Balsamo (USA) „Cyberflesh“ „World White Wash. The Politics of the Infobody“
mai	01.05. e-scape lounge denon_mosh: haswell (GB) + pita 06.05. cyber.rights 2.0 „Netz und Gesetz“ mit den Experten der Parteien in Kooperation mit Black*Box Wien 08.05. monochrom präsentiert die Diskurs- und Gameshow Gehirnaquaplaning e-scape lounge atac: zoff + möser + tonico + videos: hu_lups 15.05. Tom Bass (H/USA) und Oliver Marchart (A) „propaganda 2“ „Watch Your Language!“ e-scape lounge klangstreicher + plak + Fritz Grohs „Kommen und Gehen“ 22.05. e-scape lounge bb + pure + db + Fritz Grohs „Kommen und Gehen“ 24.05. HTML Workshop 29.05. Nettime Pressekonferenz (Peter Lamborn Wilson (USA), Geert Lovink (NL), Pit Schultz (D), u.a.)
juni	29.05. e-scape lounge anthony manning + swamp swallow + Christian Möglinger + mushroom 03.05. stockhausen and walkman (GB) live 05.06. e-scape lounge japanoise_live: c.c.c (JP) + hi jokaidan (JP) 06.06. mark dery (USA) „Watch Your Language“ „Metaphor as Illness“
oktober	16.-20.06 Internet-Workshop der Association of Autonomous Astronauts mit Jason Skeet (GB) 19.06. e-scape lounge the Jackal (GB) + pure 21.06. Intergalaktische Konferenz der Association of Autonomous Astronauts (Halle D, Museumsquartier) 22.06. Intergalaktische Konferenz der Association of Autonomous Astronauts (Halle D, Museumsquartier) ab anfang oktober Cybermax - internet gesteuerte Roboter 03.10. giga die technikfreunde treffen sich 09.10. e-scape lounge tracker radio + RealMedia Broadcast: farmers manual + Io-res 10.10. Simon Davies (GB) „Touching Big Brother - How New Technologies Will Fuse Flesh and Machine“ 11.10. HTML-Workshop 16.10. monochrom „industriespionage für junggebliebene“ e-scape lounge tracker radio + dj dano (NL) + rockenschaub 17.10. Andy Müller-Maguhn (D) „hacking the public mind - von digitalen Bewegungsfreiheiten ..“ 21.10. cyber.rights 3.0 „dataveillance“ in Kooperation mit Black*Box Wien 23.10. Kunstlabor & KONSUM „Phononenverbindung“ Präsentation e-scape lounge tracker radio + snipers at work RealMedia Broadcast: phas1c, scud (GB/Ambush) + pure 24.10. Marko Peljhan (SLO) „Command, Communications And Control Over Eastern Europe“ 25.10. Kay Fricke/Klaus Spiess „Proto - Judge Re-Actor“ 30.10. e-scape lounge tracker radio + mego + klangstreicher
november	06.11. ShiftZ - Hirnrally 07.11. giga die technikfreunde treffen sich Präsentation des Computerspiels „Der Name des Bruders“ 13.11. Cyber Co-cooking Event Eva Wohlgemuth und Kathy Rae Huffman XCHANGE on-air session Special RealAudio Broadcast Event from Riga/Lettland 15.11. HTML-Workshop
dezember	21.11. FLESH MACHINE Lecture/Performance/Event und interaktive BioTech-Installation von Critical Art Ensemble (USA) 22.11. FLESH MACHINE interaktive BioTech-Installation von Critical Art Ensemble (USA) 05.12. giga die technikfreunde treffen sich 08.12. „Aus gegebenem Anlaß“ OPEN HOUSE im gesamten Museumsquartier 10.12. fuchs-eckermann „self-contained“ Dr.Viktor Mayer-Schönberger „Recht widerständig“ 11.12. ELEKTRO Club Label Party RealMedia Broadcast Berlin - Wien: Kotai, Mo und Daniel Pflumm 12.12. autonome a.f.r.i.k.a-gruppe /Luther Blissett/Sonja Brünzels „Kommunikationsguerilla-Welt-Tournee 1997“ 18.12. „BO. TRACK.24.Murder's Gaze“ von Constanze Ruhm MOLL - brings you: t4c2w1y! Präsentation des CD-Labels

Die e~scape lounge ist ein Treffpunkt für MusikerInnen, DJs und Publikum der avancierten elektronischen Musik. Sie ist Teil eines Konzepts, das die Kommunikation der lokalen Kultur- und Kunstszene mit ExponentInnen an anderen Standorten fördert. Alle BesucherInnen haben kostenlosen Internetzugang. Über Internet Live Broadcast können die BesucherInnen im Museumsquartier an Auftritten von KünstlerInnen teilhaben, die lokal nicht präsent sind. Mit der e~scape lounge stellt Public Netbase t0 zudem eine kontinuierliche Veranstaltungsplattform für KünstlerInnen der experimentellen elektronischen Musik zur Verfügung.

Public Netbase t0 e~scape lounge



Im Rahmen der wöchentlichen Donnerstag-Veranstaltungen wurden folgende MusikerInnen und DJs eingeladen(u.a.): Miss Eye (JP), Pulsinger & Tunakan/cheap Ent (A), Pure (A), Klangstreicher (D), somatic response (UK), Gerwald Rockenschaub (A), DGV (D), lo-res (A), Konstruktivist (UK), Farmers Manual (A), Christian Wöginger (A), Markus Brandt (A), Onno (A), Pita/Mego (A), Haswell (UK), Zoff (A), Möser (A), Tonic (A), Anthony Manning (UK), Swamp_Swallow (A), Mushroom (A), Christopher Fringelli (UK), Krystian Woznicki (D/JP), Rehberg und Bauer (A), Potuznik (A), Stock, Hausen & Walkman (UK), atac (A), tuca (A).

Die produktive Wechselbeziehung zwischen neuen Kulturtechnologien und Technokunst dokumentiert Public Netbase t0 durch eine spezielle Veranstaltungsschiene. In diesem Rahmen stellt Public Netbase t0 ausgesuchte Produktionen vor, die international erfolgreich sind.

Public Netbase t0 „Showcase“ neuester Technokunst



Folgende KünstlerInnen wurden eingeladen, ihre Arbeiten in den Räumen des Media~Space! zu präsentieren (u.a.): Ingo Günther (USA/D/JP), Erwin Redl (A/USA), Andrew Garton (AUS), Brigitte Kowanz (A), Eva Wohlgemuth (A), Franz Xaver (A), Lucia Mare (EC), Fam. Brandt (A), Kay Fricke (A), Constanze Ruhm (A), fuchs-eckermann (A), Ligeia of the Limbic System (USA), Max Moswitzer/Konsum (A), Christoph Hinterhuber (A), Fritz Grohs (A), monochrom (A), Robot Nuk (A), sub stim (A), under_score (A).

Public Netbase t0 International

Internationale Kooperationen (u.a.):

- e@lab Riga /Lettland
- Media Research Foundation Budapest /H
- Virtual Plattform /NL
- Internationale Stadt Berlin /D
- Constant Brüssel /BE
- Labor Graz /A
- Ljudmila Ljubljana /SLO

Teilnahme an internationalen Events und Ausstellungen (u.a.):

- **ISEA '97: Eighth International Symposium on Electronic Art**
Chicago/USA, 22.–27.9.'97
- **Ars Electronica '97: Fleshfactor**
Linz/A, 8.–13.9.'97
- **Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum: Jenseits von Kunst**
Graz/A, 8.2.–2.3.'97
- **Arthouse Multimedia Centre for the Arts: D a t a P a n i c Hypermedia and Network Realities**
Dublin/IR, 11.–18.1.'97

Teilnahme an internationalen Konferenzen (u.a.):

- **Towards a European Media Culture – From Practice to Policy**
unter der Schirmherrschaft des Europarats, Amsterdam/NL, 29.10.–1.11.'97
- **Sex & Space II**
im Rahmen des Steirischen Herbst, Graz/A, 2.–26.10.'97
- **ISEA 97, Eighth International Symposium on Electronic Art**
Chicago/USA, 22.–27.9.'97
- **UNESCO Konferenz INFORIGHTS – Committee Of European Experts
„On Communication And Copyright In The Information Society“**
(als offizieller Vertreter der Republik Österreich), Monte Carlo/Monaco, 15.–19.9.'97
- **TON – BILD**
Kunstmuseum Bern, Bern/CH, 13.–14. 6.'97
- **Nettime „The Beauty and the East“**
Ljubljana/SLO, 21.–23.5.'97

Förderer:

- Bundeskanzleramt/KUNST
- Bundeskurator Wolfgang Zinggl
- Verein Stadtimpuls
- Verein „Wiener Jugendkreis“
- BM:vv
- niederösterreich kultur
- Jugend/Bildung
- Wien Kultur

Sponsoren (alphabetisch):

- Bank Austria
- Depot. Design&Möbel
- Ericsson Österreich
- IDEAL communications
- Lexmark Österreich
- Silicon Graphics Österreich
- TU Multi Media

„[...] Public Netbase t0 [...] als einzige Organisation im deutschsprachigen Raum, die einen jedermann zugänglichen non-profit Internetzugang für den Kunst- und Kulturbereich und außerdem eine Website für theoretische und kritische Auseinandersetzung mit den neuen Medien bietet.“
(Die Welt, 4/3/97).

„[...] Konrad Becker mit seinem 'Institut für Neue Kulturtechnologien t0' ist einer der aktuellen Vordenker der Szene [...].“
(Neue Bildende Kunst, Nr.5/97, 10/11/97).

„Eine außergewöhnliche, international relevante Rolle spielt hier das Wiener Institut für neue Kulturtechnologien/t0 [...] als Plattform für eine bereichsübergreifende Durchdringung von Kunst und Wissenschaft initiiert.“
(Die Presse, 22/1/96).

„t0 ist eine Institution, die ihresgleichen auf der Welt sucht! [...] zweifelsfrei der wichtigste Beitrag Österreichs zum Thema Internet.“
(Falter's Best of Vienna Stadtleben, 1/97).

Public Netbase t0 Media-Space!

Institut für Neue Kulturtechnologien
Museumsquartier, Museumsplatz 1/5

fon: ++43-1-522 18 34

fax: ++43-1-522 50 58

Email: office@t0.or.at

URL: <http://www.t0.or.at>

Kontakt: Konrad Becker, Marie Ringler